

NICHT WEGSEHEN! DON'T LOOK AWAY!



**Schau hin –
auch auf Reisen!**

**Kinderrechte und Kinderschutz
gehen uns alle an!**

20. Nov. 2015

**Tag der
Kinderrechte**

14 Uhr: Flashmob

gestaltet von SchülerInnen
österreichischer Tourismusschulen und der
Berufsschule für Handel und Reisen

13 – 15 Uhr: Infostand

Thema: **Kinderrechte und Kinderschutz im Tourismus**

Ort:

an Bahnhöfen und anderen Veranstaltungsorten
in ganz Österreich

aktuelle Informationen unter www.ecpat.at und www.goo.gl/jg1CCh

Schau hin – auch auf Reisen! Kinderrechte und Kinderschutz gehen uns alle an.



→ Kinderschutz im Tourismus

Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist weltweit eine Straftat! Nicht wegsehen und Verdachtsfälle auf www.nicht-wegsehen.at melden. Zwei Links führen entweder zur Meldestelle des Bundeskriminalamts oder zur Kinderschutzorganisation ECPAT.

Jeder Hinweis zählt!

Das UN-Kinderhilfswerk UNICEF schätzt, dass weltweit mindestens zwei Millionen Kinder und Jugendliche gezwungen sind bzw. werden, ihren Lebensunterhalt mit Prostitution zu verdienen. Durch die steigende Nachfrage von Reisenden aus westlichen Industrieländern und Einheimischen hat diese Form der Ausbeutung und des Missbrauchs von Kindern in einigen Regionen der Welt in den vergangenen Jahrzehnten stark zugenommen. ÖsterreicherInnen, die ein Kind in einem Reiseland sexuell missbrauchen, können aufgrund des „Exterritorialprinzips“ seit 1997 in Österreich strafrechtlich verfolgt werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.ecpat.at

→ Kindesmissbrauch

Bei Verdacht auf Kindesmissbrauch in Österreich kann man sich an ein Kinderschutzzentrum (Liste aller Einrichtungen: www.gewaltinfo.at) oder die Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs (www.kija.at) wenden.

147 Rat auf Draht bietet einen Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen (rund um die Uhr, kostenlos, anonym, österreichweit): www.rataufdraht.at

Eine gemeinsame Aktion von ECPAT Österreich, den Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs (Kija), 147 Rat auf Draht und den ÖBB in Kooperation mit den österreichischen Tourismusschulen und der Berufsschule für Handel und Reisen. Die Aktion wird im Rahmen der 7-Länder Kampagne „Don't Look Away – gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern weltweit“ mit Unterstützung des BMWFW und des BMFJ sowie der Europäischen Kommission und der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit durchgeführt.

Partner und Unterstützer:

